

# Mitteilung Verein HBB öV

Bern, 16. Dezember 2014

---

## Höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung: Breite Zustimmung für den eidgenössischen Fachausweis

**Die relevanten Akteure im Berufsfeld der öffentlichen Verwaltung haben die Entwürfe der Prüfungsordnung und Wegleitung der eidgenössischen Berufsprüfung „Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung“ in der Vernehmlassung grossmehrheitlich positiv aufgenommen. Die Trägerschaft hat die Stellungnahmen ausgewertet und in einem Vernehmlassungsbericht zusammengefasst.**

Die Mehrheit der Stellungnehmenden ist von der Notwendigkeit der Realisierung eines eidgenössisch anerkannten Berufsabschlusses für die Verwaltungsangestellten von Gemeinden, Kantonen und Bund überzeugt und stuft das Vorhaben als richtig und vordringlich ein. Den zahlreichen Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltungen wird, um das angestrebte Ziel zu erreichen, damit eine praxisnahe Weiterbildung auf Tertiärstufe B ermöglicht, wie das in anderen Branchen seit Jahren der Fall ist. Die eidgenössische Anerkennung wird als Chance für die gesamte öffentliche Verwaltung und als gute Voraussetzung angesehen, die anspruchsvolle Tätigkeit der Verwaltungsangestellten schweizweit besser zu positionieren

Die Entwürfe der Prüfungsordnung und Wegleitung der Berufsprüfung „Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung“ stossen bei den Stellungnehmenden grossmehrheitlich auf Zustimmung. Trotz der teilweise unterschiedlichen Meinungen zu bestimmten Themen wie dem Berufsbild und dem Kompetenzniveau wird der neue Fachausweis von der Mehrheit der Stellungnehmenden als grundsätzlich richtig, umfassend und praxisorientiert eingestuft. Grundlegende Kritik und Vorbehalte werden wenig geäussert. Die Mehrheit der Stellungnehmenden befürwortet den generalistischen Ansatz des neuen Fachausweises mit späterer Möglichkeit zur Spezialisierung auf Diplom-Ebene. Die Mehrheit der Stellungnehmenden ist zudem der Ansicht, dass die beschriebenen Kompetenzen den Beruf realistisch abbilden und die dezentral organisierten Modulprüfungen wie auch die zentrale Abschlussprüfung sinnvoll und zweckmässig aufgebaut sind.

Die Trägerschaft (Fachkommission und Vorstand) haben die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen, ausgewertet und die Resultate gewürdigt. Der Vorstand hat die bereinigten Entwürfe der Prüfungsordnung und Wegleitung der eidgenössischen Berufsprüfung am 20. November 2014 verabschiedet und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) heute zur Stellungnahme vorgelegt.

### **Aufbau der Prüfungsorganisation im 2015**

Parallel zum laufenden Prüfungsprozess der Unterlagen durch das SBFI wird der Vorstand des Vereins HBB öV im Jahr 2015 den Strukturaufbau der Prüfungsorganisation an die Hand nehmen. Es gilt die Mitglieder der Qualitätssicherungskommission (QSK) und die Prüfungsexpertinnen und -experten zu rekrutieren und zu schulen. Dabei wird wiederum auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Verwaltungsebenen, der Sprachregionen und der Geschlechter geachtet. Die Ausarbeitung des Akkreditierungsprozesses der Anbieter wird eine der nächsten Aufgaben der gewählten QSK im 2. Quartal 2015 sein. Die erste Durchführung der Abschlussprüfung wird frühestens Ende 2017/Anfang 2018 stattfinden.

### **Auskünfte:**

Erich Hirt, Präsident, Tel. 079 218 34 25  
Claudia Hametner, Geschäftsführerin, Tel. 076 587 45 45